

Petition „Berufsbildung für alle – auch für Jugendliche mit Behinderung“

Persönliche Statements des Patronatskomitees

Pétition „Formation professionnelle pour tous – aussi pour les jeunes handicapés“

Paroles des membres du comité de patronage



Viola Amherd
Nationalrätin CVP

„Eine gute Berufsbildung stärkt das Selbstwertgefühl von Jugendlichen, gerade auch wenn sie behindert sind. Sie werden zu kompetenten und geschätzten Arbeitskräften und leisten ihren Beitrag zum Ganzen.“



Josiane Aubert
conseillère nationale PS

„Chaque jeune, quel que soit son handicap, doit pouvoir développer au maximum ses capacités et progresser à son rythme jusqu'à l'âge adulte. C'est ainsi que je comprends l'égalité des chances, et c'est pourquoi je me bats pour une bonne formation professionnelle pour toutes et tous. C'est une question de justice ; la société ne peut pas tout réduire à des rendements économiques, elle risque d'y perdre son âme!“



Christine Beerli
Vize-Präsidentin des Inter.
Komitees vom Roten Kreuz

„Behinderte junge Menschen haben bereits mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen – es wäre zutiefst ungerecht, ihnen auch noch den Zugang zur Berufsbildung zu verbauen!“



Pascale Bruderer Wyss
Nationalrätin SP

„Bildung ist der Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und einem selbstbestimmten Leben, gerade der Berufsbildung kommt punkto Integration eine zentrale Rolle zu. Jugendlichen mit einer Behinderung darf der berufsbildende Weg nicht aus rein wirtschaftlichen Überlegungen verbaut werden. Genau dies geschieht aber, wenn die Höhe des geschätzten künftigen Einkommens als Bedingung für die Unterstützung herangezogen wird. Zeigen wir uns solidarisch und stehen wir gemeinsam ein für die Berufschancen von Jugendlichen mit Behinderung!“



Max Chopard-Acklin
Gewerkschaftssekretär
und Nationalrat SP

„Zur verbesserten Integration behinderter Jugendlicher in die Arbeitswelt gehören gute Chancen bei der beruflichen Grundausbildung.“



Christophe Darbellay
conseiller national PDC

„La qualité des ateliers protégés est liée à la qualité du travail de leurs employés, et donc à une bonne formation. Ces entreprises sociales doivent faire face à un marché concurrentiel. On ne leur fait pas de cadeau. Elles jouent un rôle très important dans l'économie suisse.“



Ursula Haller Vannini
Nationalrätin BDP

„Ausbildung ist der Schlüssel zu einer sinnvollen Arbeit, die wiederum das Fundament für ein eigenständiges Leben darstellt.“



René Imoberdorf
Ständerat CSPO

„Jugendlichen mit Behinderung ohne Zugang zu einer Berufsausbildung wird die Möglichkeit zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung genommen. Sie können ihr Potenzial nicht ausschöpfen und landen in einer Sackgasse.“



Francine John-Calame
conseillère nationale PES

„Entre 16 et 20 ans, les jeunes déterminent leur avenir, qu'ils soient handicapés ou non. La formation professionnelle joue un rôle décisif dans leur épanouissement et leur intégration sociale, c'est pourquoi nous devons tout mettre en œuvre pour leur permettre l'accès à une formation professionnelle de qualité.“



Werner Luginbühl
Ständerat BDP

„Der Zugang zur Berufsbildung muss für alle garantiert sein. Auch für Jugendliche mit Behinderung.“



Thérèse Meyer-Kälin
conseillère nationale PDC

„L'idée de n'accorder de formation qu'à celles et ceux dont on suppose qu'ils pourront ensuite gagner un salaire d'un certain montant me gêne énormément. Ce n'est pas de cette manière que l'on doit garantir la qualité d'une formation.“



Katharina Prelicz-Huber
Nationalrätin GPS

„Jugendliche mit Behinderung wollen und brauchen eine Berufsbildung, um ihre Aufgaben kompetent und möglichst selbständig zu erledigen. Das ist sowohl für die Arbeit in der freien Wirtschaft als auch in einer Institution essenziell.“



Luc Recordon
conseiller aux Etats PES

„Se réaliser dans une activité professionnelle est important pour l'estime de soi autant que pour l'intégration sociale. Cela nécessite une formation sérieuse, y compris pour les personnes ayant un fort handicap.“



Kathy Riklin
Nationalrätin CVP

„Auch Jugendliche mit einer Beeinträchtigung sollen einen Beruf erlernen können. Dass bei ihnen die Berufsbildung reduziert werden soll, wertet sie als Persönlichkeiten ab und ist inakzeptabel.“



Stéphane Rossini
conseiller national PS

„L'égalité des droits est fondamentale et doit être appliquée, par respect des personnes et de notre Constitution. Elle ne doit pas dépendre des mesures politiques de démantèlement social qui sévissent depuis plusieurs années dans ce pays.“



Roberto Schmidt
Nationalrat CVP

„Unser Berufsbildungssystem will breit und durchlässig sein. Die Berufsbildung muss deshalb auch Jugendlichen mit Behinderung offenstehen.“



Rudolf Strahm
Alt Nationalrat, ehemaliger
Preisüberwacher, Präsident
Schweizerischer Verband für
Weiterbildung SVEB

„Gerade für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt ist eine berufliche Ausbildung unabdingbar, auch wenn sie kostspielig und mit massgeschneiderten Lösungen für jeden benachteiligten Menschen verbunden ist. Ausgerechnet bei der aktivierenden Sozialpolitik zu sparen, widerspricht dem Geist der IV-Revision 6b, die ja gerade auf Prävention und Integration ausgerichtet ist.“



Marianne Streiff-Feller
Nationalrätin EVP

„Auch Jugendliche mit Behinderung haben das Recht, in ihren Kompetenzen gefördert zu werden und eine Ausbildung zu machen, damit sie sich beruflich weiterentwickeln können. Es ist menschenverachtend, wenn dabei nur auf Wirtschaftlichkeit geschaut wird.“



Marie-Thérèse Weber-Gobet
Nationalrätin CSP

„Wir brauchen für Jugendliche, die mit dem Niveau einer normalen Berufsausbildung nicht mithalten können, Angebote wie die IV-Anlehre. Diese Ausbildung nun mit Sparmassnahmen zu schwächen, ist unangebracht.“